

Referendariat Primarstufe - Lehrerlaubnis für vier Fächer?

Beitrag von „André aus Thüringen“ vom 10. Juli 2013 14:44

Hallo,

ich bin neu hier im Forum und habe eine Frage zum Erwerb der Lehrerlaubnis im Rahmen des Referendariats/Vorbereitungsdienstes für die Grundschule.

Meine Situation ist folgende:

Ich schließe in Kürze mein Studium in Thüringen ab. Meine Studienfächer sind Deutsch, Mathe, Sachunterricht sowie Englisch (in Thüringen müssen alle Grundschul-Studenten vier Fächer studieren). Da Thüringen kaum Referendare einstellt, möchte ich ich gern in anderen Bundesländern (z.B. Niedersachsen, NRW) für das Referendariat bewerben.

Nun ist Thüringen aber leider auch das einzige Bundesland, das Referendare in der Grundschule in allen vier studierten Fächern ausbildet. Ich habe gelesen, dass z.B. in Niedersachsen die Ausbildung im Vorbereitungsdienst in zwei Fächern erfolgt. In NRW ist dies ja auch der Fall.

Nun zu meinen Fragen:

1. Angenommen, ich würde nun in Niedersachsen/NRW meinen Vorbereitungsdienst absolvieren - bedeutet dies dann, dass ich für nur zwei meiner Fächer die Lehrerlaubnis erwerbe?
2. Hätte ich dann sozusagen die übrigen zwei Fächer zwar studiert, könnte mich aber auf keine ausgeschriebenen Stellen mit diesen Fächern bewerben, da ich im Vorbereitungsdienst ja "nur" in zwei der Fächer ausgebildet wurde?

Vielleicht hat jemand selbst Erfahrungen damit gemacht und kann mir weiterhelfen? Über Tipps und Hilfestellungen wäre ich sehr dankbar!

Viele herzliche Grüße aus Thüringen,
André

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 10. Juli 2013 16:17

Für den Primarbereich kann ich das nicht sagen, im Sekundarbereich ist es aber so, dass man mit abgeschlossenem Referendariat automatisch auch Lehrer für die Fächer wird, die man fertig studiert, aber im Ref. nicht hatte. Somit kann man sich dann auch auf entsprechende Stellen bewerben.

War bei mir in NRW auch so, kenne auch einige andere Fälle. Wenn das übertragbar ist, bist du also auf der sicheren Seite.

Persönlich kann ich mir übrigens auch kaum vorstellen, wie ein Ref in 4 Fächern auf einmal möglich sein sollte.

Beitrag von „ellah“ vom 10. Juli 2013 16:46

also zu meiner Zeit hat man in Sachsen im Primarbereich "Grundschulpädagogik" (D, Ma, SU) studiert sowie ein weiteres Fach dazu. das wäre ja analog deiner Kombination... schau doch mal, ob du dazu was herausfindest...

Beitrag von „André aus Thüringen“ vom 10. Juli 2013 17:51

An ellah: für den Vorbereitungsdienst in Sachsen müsste ich nach Abschluss noch ein komplettes Jahr warten, da zum Anfang des Jahres seit Neustem nur noch Bewerber mit zweijährigem Masterabschluss eingestellt werden. Es ist dann auch nur noch ein zwölfmonatiger Vorbereitungsdienst. Der Vorbereitungsdienst für die "anderen" beginnt dann wieder zum August. Trotzdem vielen Dank für den Hinweis!

Ein ganzes Jahr wollte ich eigentlich nicht noch warten, da ich auch schon ein etwas "älterer" Student bin (habe vorher schon gearbeitet).

An "Brick in the wall": Im Grunde wäre es mir auch insgesamt lieber, das Bundesland zu wechseln. Und ja, der Vier-Fach-Vorbereitungsdienst muss nicht unbedingt eine so tolle Sache sein...

Gibt es Forenteilnehmer, die Primarschullehrer/-referendare sind und eine ähnliche Situation haben/hatten wie ich?

Viele Grüße,
André

Beitrag von „Mara“ vom 11. Juli 2013 06:14

Hallo,

bei mir war es so, dass ich drei Fächer studiert habe (plus Erweiterungsfach) und das Ref nur in zwei Fächern gemacht habe. Damals haben alle noch drei Fächer studiert. Ich war 2008 fertig mit dem Ref. Der Abschluss galt dann aber für alle studierten Fächer und natürlich konnte ich mich dann auch auf Ausschreibungen der anderen Fächer bewerben und unterrichten musste ich sie sowieso alle schon (plus noch drei weitere... ich glaube in der Grundschule macht sowieso jeder früher oder später nahezu alles mal).

Ich denke auch, dass das immer noch so sein müsste, dass der Abschluss dann für alle deine Fächer gilt.

Beitrag von „Nenenra“ vom 11. Juli 2013 06:46

Jein, du unterrichtest quasi alles, wozu du keine Zusatzqualifikation brauchst (also alles außer Religion, Englisch, Schwimmen), aber auf Planstellen bewirbst du dich hauptsächlich mit deinen zwei Ausbildungsfächern. Ich würde dir mit diesen Fächern auf jeden Fall zu Englisch raten und eher Mathe als Deutsch. Mit der Kombi Deutsch/Sachunterricht bin ich jetzt im dritten Jahr auf der Suche nach einer festen Stelle...

Beitrag von „jole“ vom 13. Juli 2013 08:18

Ich kann Dir Deine Frage nicht direkt beantworten, sorry. ABER: in Deinem Profil steht Sonderpädagogik. Kannst Du das kurz erklären? In NRW an der FÖS darfst du nämlich fast alles unterrichten.

Beitrag von „André aus Thüringen“ vom 13. Juli 2013 17:17

Hallo Jole,

ich habe vier Fächer für die Grundschule studiert. Im Masterstudium habe ich als Wahlpflichtfach im Umfang von 2 SWS prp Semester (also insgesamt 6 LP pro Semester) Sonderpädagogik studiert. Meinen Masterabschluss erhalte ich aber im Lehramt Grundschule. Insgesamt habe ich Sonderpädagogik im Umfang von 18 LP studiert.

Viele Grüße,
André

Beitrag von „sommerblüte“ vom 26. Juli 2013 02:54

[jole](#) : man darf nicht nur 😊 habe mittlerweile auch außer sport und werken so ziemlich alles mal durch...

@andré : du hast nach deinem abschluss die lehrbefähigung für alles studierten fächer. im seminar geht es hauptsächlich um die praktische vertiefung, die du ja als kompetenter lehrer (so wurde uns das auch gesagt 😊) auf andere fächer übertragen kannst. und ja, ich kann auch mathe nur empfehlen, da es scheinbar immer mehr zum mangelfach wird, allerdings wäre das bei dir wirklich egal, da du es ja mit studiert hast und später eh unterrichten darfst. da würde ich vielleicht wirklich danach gehen, zu welchem fach es dich mehr zieht. bei mir war das eindeutig mathe, andere hatten im deutsch-seminar mehr spaß (--> = mehr elan = mehr durchhaltewillen bei immer umfangreicher werdenden schriftlichen unterrichtsvorbereitungen). so oder so bist du mit deiner fächerkombi später bestimmt ein gern gesehener allrounder. 😊

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 26. Juli 2013 23:53

[Zitat von André aus Thüringen](#)

Im Masterstudium habe ich als Wahlpflichtfach im Umfang von 2 SWS prp Semester (also insgesamt 6 LP pro Semester) Sonderpädagogik studiert.

Das ist sonderpädagogische Professionalität heute: 8 SWS Sonderpädagogik im gesamten Studium.

Beitrag von „Merrylou“ vom 26. September 2014 14:53

Hallo André,

auch wenn es schon etwas her ist.... ich habe in niedersachsen gs studiert und es ist wirklich so, dass du 2 fächer für das ref. in ns oder auch nrw "aufgeben" musst. in niedersachsen ist es nicht so relevant, was man studiert hat, da man später eh alles unterrichtet.

ABER: Für die Bewerbung um eine Planstelle zählen die Fächer auf jeden Fall. Daher würde ich in diesem Fall Mangelfächer nehmen.

Prinzipiell ist es in NS aber so, dass diese bevorzugt Lehrer aus anderen Bundesländern nehmen und sie sogar ihren eigenen Landsleuten vorziehen, wenn die meherer Fächer studiert und darin auch das Ref. gemacht haben. Ist schräg, aber leider Fakt. Daher überlege ich mir, mein Ref. in einem anderen Bundesland zu machen. 😊

So, vielleicht hilft es dir jetzt. Wie hast du dich denn letztendlich entschieden?

Beitrag von „Susannea“ vom 26. September 2014 15:09

In Berlin habe ich auch vier Fächer studiert (HU) und zwei im Ref gemacht auf dem Zeugnis stehen alle vier wieder drauf!